

**Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister  
StadtGrün**

**Drucksachen-Nr.**

**0395/2014**

**öffentlich**

## **Antrag**

**der CDU-Fraktion**

**zur Sitzung:**

**Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr am 11.09.2014**

### **Tagesordnungspunkt**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 27.08.2014 zur Benennung der Grünflächen und Spielplätze, die Stadtgrün mit dem z.Zt. vorhandenen Personal regelmäßig pflegen kann**

#### **Inhalt:**

Mit dem z.Zt. vorhandenen Personal und den z.Zt. geplanten finanziellen Mitteln verfügt die Abtl. StadtGrün über 32 im Stellenplan ausgewiesenen Stellen für die Pflege und Unterhaltung von insg. 167,41 ha zu bearbeitenden Grünflächen, 6 städtischen Friedhöfen und 127 Spielplätzen im Stadtgebiet.

Von den im Stellenplan ausgewiesenen Stellen sind 9 Stellen der Friedhofsunterhaltung zugeordnet. Diese sind in Kolonnen aufgeteilt, die jeweils für bestimmte Friedhöfe zuständig sind. Neben den vorrangig durchzuführenden Bestattungen werden insbesondere Mäh- und Schneidarbeiten durchgeführt sowie Wege instandgehalten.

5 Stellen sind der Mähkolonne zugeordnet, die während der Vegetationsperiode Rasenmäharbeiten in Grünanlagen, im Straßenbegleitgrün, auf Friedhöfen, an Regenrückhaltebecken, auf Liegewiesen der Freibäder, an Sportanlagen und größeren Spielplätzen durchführen. Bedingt durch starke Böschungen o.ä. wird teilweise in Handarbeit mit Freischneider gearbeitet. Des Weiteren werden auch Wanderwege freigeschnitten und unterhalten. Außerhalb der Vegetationsperiode werden die Wanderwege instandgesetzt und

Durchlässe freigehalten und teilweise erneuert.

4 Stellen sind der Spielplatzkolonne zugeordnet, die auf den 127 städtischen Spielplätzen die rechtliche Verpflichtung der Gerätekontrolle und Dokumentation durchführen. Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherung werden die Spielgeräte gewartet und instandgesetzt. Daneben führen diese vier Mitarbeiter die Rasen- und Grünflächenpflege auf den Spielplätzen durch.

Weitere 4 Stellen sind der Baumpflegekolonne zugeordnet, deren Aufgaben in erster Linie nach Gefahrenlage priorisiert sind. Diese ergeben sich aus Baumkontrollen, Bürgermeldungen und nach Wetterereignissen.

2 Stellen sind für Fahrdienste und Sonderaufgaben vorgesehen. Dabei werden zum Einen Material und Grünabfälle transportiert und zum Anderen wird den übrigen Kolonnen zugearbeitet, in dem z.B. Spielgeräte komplett aufgebaut und landschaftsgärtnerische Arbeiten wie Wegebau usw. durchgeführt werden.

Ferner sind 7 Stellen der ausschließlichen Grünflächenpflege zugeordnet. Diese sind in zwei Stadtgebiete unterteilt und insb. für die Unterhaltung von Flächen wie z.B. dem Forumpark, dem Rosengarten und Straßenbegleitgrün im innerstädtischen Bereich (keine Ausfallstraßen) zuständig.

1 Stelle erfüllt zudem Sonderaufgaben aufgrund von Beschwerden, die keine besonderen Fachkenntnisse erfordern, durch. Dazu gehören z.B. die Beseitigung von Schutt und Unrat aus Grünflächen und Baumscheiben und die Entfernung von Grasüberwuchs.

Die Aufgabenerledigung steht in zeitlichem Zusammenhang zu Veranstaltungen und insbesondere in direkter Abhängigkeit zur Witterung. Bei Dauerregen u.ä. wird die rechtlich verpflichtende Kontrolle, Pflege sowie Reparatur der Maschinen und Werkzeuge durchgeführt und dokumentiert. Bei Schnee wird der Winterdienst durchgeführt.

Die im Stadtgebiet festzustellende Qualitätsreduzierung ist insb. durch Aufgabenmehrung (vor allem der immer stärker geforderten Verkehrssicherung samt Kontrolle und Dokumentation) und Personalreduzierung zu erklären. Insofern kann die Aufgabenerledigung derzeit nur nach Priorität erfolgen, wobei Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht immer Vorrang haben.

Zur Eindämmung dieser Problematik führt ein Unternehmen für die Abtl. StadtGrün Pflegemaßnahmen an Grünflächen und Straßenbegleitgrün in einem Umfang von ca. 11 ha für ca. 160.000 € pro Jahr durch. Darin inbegriffen sind z.B. der Park der Villa Zanders, der Bürgerpark Steinbreche, der Deutsche Platz, der Hindenburgplatz und Ausfallstraßen sowie Grünflächen in städt. Randlagen. Diese Fremdvergabe umfasst bei den Parkanlagen jährlich 6 Pflegegänge. Beim Straßenbegleitgrün wurde aus Kostengründen von vormals 6 Pflegegängen auf nun 4 Pflegegänge gekürzt.

Zudem führt die GL Service GmbH für die Abtl. StadtGrün seit Juli 2014 einfache Aufgaben durch, die keine Fachaufgaben sind, wie z.B. die Mülleimerentleerung in Grünanlagen und auf Spielplätzen. Der städtische Mitarbeiter, der vorher mit diesen Aufgaben betraut war, wird nun in der Grünflächenpflege eingesetzt.

Neben der Pflege von Grünflächen durch eigenes Personal und privaten Firmen, zeigt auch die Bürgerschaft ein großes Engagement im Stadtgebiet: Bei den Patenschaften kann derzeit ein Gegenwert von rd. 70.000 € erzielt werden, wobei Zu- und Abgänge sich annähernd ausgleichen.

Das Sponsoring durch private Firmen wird von der Abtl. Verkehrsflächen durchgeführt. Die gesponserten Pflegeflächen sind im Stadtgebiet jedoch nahezu ausgereizt, da alle attraktiven Flächen im Verkehrsgrün bereits vergeben sind (z.B. Bensberger Str., Gohrsmühle, Paffrather Str. und einigen Kreiseln) und somit Firmen kaum noch Interesse daran haben.

Der Rückbau von Grünflächen z.B. bei Parktaschen und Fußwegen würde nicht nur das Erscheinungsbild der Stadt deutlich schwächen, sondern ist oftmals aufgrund Vorgaben in B-Plänen gar nicht möglich und die anschließende Versiegelung wäre mit hohen Folgekosten verbunden. Zudem ist es nicht vermittelbar, dass Bäume aus Gründen der Personalnot gefällt werden müssen.